

2071/J XX.GP

des Abgeordneten Kampichler
und Kollegen
an die

Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales
betreffend die zahnärztliche Versorgung.

Die Problematik des nächtlichen Bereitschaftsdienstes hat nur die niedergelassenen Ärzte betroffen. Zahnärzte haben einen Sprengeldienst eingerichtet, so daß an Samstagen, Sonn- und Feiertagen jeweils ein Zahnarzt im Sprengel seine Ordination offenhält. Es häufen sich aber die Beschwerden von niederösterreichischen Patienten, die wochentags nach 18 Uhr keinen Zahnarzt mehr erreichen und für die Lösung ihrer schmerzhaften Probleme oftmals den langen Weg nach Wien antreten müssen. Landesrat Wagner sieht als niederösterreichischer Gesundheitsreferent keine Möglichkeit, die Ordinationszeiten von Ärzten zu beeinflussen. Die unterzeichneten Abgeordneten richten deshalb an die Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales folgende

ANFRAGE:

1. Sind Sie als Gesundheitsministerin bereits auf ähnliche Probleme mit der zahnärztlichen Versorgung aufmerksam gemacht worden?
2. Sind Sie der Meinung, daß die derzeit geltende Regelung für Zahnärzte geändert werden sollte? Wenn ja, wie?
3. Gibt es andere Möglichkeiten, im ländlichen Bereich die zahnärztliche Versorgung in den Nachtstunden abzusichern?